ARS ELECTRONICA CENTER

update

APRIL – MAI

ARS ELECTRONICA

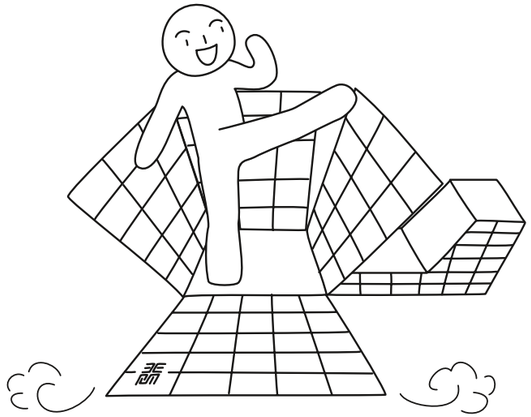
ars.electronica.art

Inhalt

3 Das neue Ars Electronica Center
17 Deep Space LIVE
22 Deep Space Spezial
24 Family Days Ostern
26 Ferienprogramm
27 ICOM Internationaler Museumstag 2019
28 Crossing Europe
29 tanzhafenfestival 2019
30 Die aktuellen Ausstellungen im Ars Electronica Center
34 Führungen im Ars Electronica Center
35 Rückblick

AEC, Robert Bauernhansl
Cover: Illustration by Emiko Ogawa

das neue
ARS ELECTRONICA
CENTER
ab 27.05.2019



Wir bauen für die Zukunft (um) …

1996 als Museum der Zukunft eröffnet, ist das Ars Electronica Center längst fixer Bestandteil und Markenzeichen der Stadt Linz geworden.

2009 wurde das damals zweistöckige Haus im Vorfeld von „Linz Kulturhauptstadt Europas" baulich auf die heutige Größe erweitert – inklusive neuer, großer Ausstellungsflächen im Untergeschoß.

2019 wird im Ars Electronica Center wieder alles neu! Mit einem groß angelegten architektonischen und thematischen Ausstellungsumbau verlässt Ars Electronica die Komfortzone und „reisst alles nieder"– **bei ungestörtem Museumsbetrieb!**
Die erste Bau-Etappe betrifft die große Ausstellungshalle und die Ausstellungsflächen in den Untergeschoßen, wo die Umbaumaßnahmen seit Ende Februar auf Hochtouren laufen.

… und eröffnen von 27. Mai – 21. Juli 2019

Der 27. Mai 2019 bildet den Auftakt des umfangreichen Eröffnungsprogramms, das sich bis zum 21.7.2019, dem 50. Jahrestag der Mondlandung erstrecken wird.

Am 27. Mai 2019 werden die große neue Ausstellung und die Ars Electronica Labs offiziell eröffnet. Am 30. Mai 2019 folgt der Tag der offenen Tür mit vielen Sonderführungen, bei denen unsere BesucherInnen die neu gestalteten Ausstellungsflächen bei freiem Eintritt besichtigen können. Wenige Wochen später werden die ebenfalls neu gestalteten Ausstellungsflächen in den Obergeschossen eröffnet. Bis zum 21. Juli 2019, dem 50. Jahrestag der Mondlandung, gibt es ein umfangreiches Einführungsprogramm in die Vielfalt der neuen Themen, Projekte und Vermittlungsprogramme im neuen Ars Electronica Center.

Bis dahin liegt aber noch VIEL Arbeit vor uns. Was unser Team jetzt schon inhaltlich verraten kann, das lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Alles muss raus!

„Nachdem wir nun alle Exponate sorgfältig verpackt und an KünstlerInnen auf der ganzen Welt retourniert und die wissenschaftlichen Geräte der ehemaligen Labore für die weitere Nutzung eingelagert haben, rücken nun die schweren Maschinen an, die die Ausstellungsarchitektur, wie man sie bisher kannte, abtragen“, so **Gerold Hofstadler, Technischer Leiter im Ars Electronica Center**.
Die Laborgegebenheiten aus den bisherigen Ausstellungen werden allesamt abgebaut. Die große Ausstellungshalle wird nicht nur inhaltlich völlig neu konzipiert, sondern auch architektonisch grundlegend neu gestaltet. **„Hier bleibt kein Stein auf dem anderen! Die Untergeschoße werden völlig entkernt, bevor im April zunächst die neue Architektur und dann nach und nach die neuen Ausstellungsstücke in die Untergeschoße einziehen.“**

AEC, Martin Hiesmair, Magdalena Sick, Lerner

Compass – Navigating the Future

Das neue Ars Electronica Center
Ab 27. Mai 2019

Das Museum, der Kompass

„Es ist nicht mehr nur ein rhetorischer Spruch, wenn man sagt, alle Lebensbereiche sind von der digitalen Revolution erfasst. Es ist tatsächlich so!“ Es ist November 2018, **Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica**, sitzt in einem Flugzeug von Berlin zurück nach Österreich. Am Vorabend eröffnete er die Ars Electronica Ausstellung „ERROR – The Art of Imperfection“ im DRIVE. Volkswagen Group Forum, jetzt unterhalten wir uns schon über das nächste große Unterfangen: Das neue Ars Electronica Center. Unter dem Titel „Compass – Navigating the Future“ soll am 27. Mai 2019, nach einem groß angelegten thematischen und architektonischen Umbau, eine rundum erneuerte Ausstellungs- und Laborlandschaft eröffnet werden. Wenige Wochen danach folgen die neuen Wechselausstellungen in den Obergeschoßen. Das Museum als Kompass – warum? **„Plötzlich ist Digitalisierung kein Thema mehr nur für ExpertInnen, sondern jede und jeder hat eine Meinung dazu. Aus gutem Grund.“**, meint Stocker. **„Das, was aber wirklich nötig ist, ist Orientierungshilfe zu bieten. Das neue Ars Electronica Center, sozusagen als Navigationshilfe durch unser digitales Zeitalter, wird das sehr gut leisten können.“**

Das Museum der Zukunft

Als das Ars Electronica Center 1996 zum ersten Mal seine Türen öffnet, ist die Blickrichtung schon klar: Hier steht ein Museum der Zukunft, **„ein Museum, das nicht nur spricht, sondern auch zuhören kann“**, wie Stocker gerne betont. Die Barriere zwischen den BesucherInnen und den Ausstellungen soll verschwinden, das Ars Electronica Center zeigt Technologie zum Anfassen und Ausprobieren. Mit dem großen Umbau 2009 und der kompletten Neugestaltung geht man noch einen Schritt weiter. Mitten in den Ausstellungsflächen stehen plötzlich Labore, es geht ab jetzt darum, das Publikum zu aktivieren, es einzuladen, sich intensiv mit den Zukunftstechnologien auseinanderzusetzen.
Und jetzt, 2019? **„Die Vision kann nur sein, eine Fortsetzung und Weiterentwicklung des erfolgreichen Weges des Ars Electronica zu schaffen“**, erklärt Gerfried Stocker. Wie das aussehen wird, weiß er auch schon: **„Wir wollen nicht nur ein paar Installationen auswechseln. Wir wollen uns die Frage stellen, wie kann sich die Idee des Museums der Zukunft, der Schule der Zukunft, weiterbilden.“**

Das Ars Electronica Center vom Fernrohr zum Kompass

Auf genau diese Frage weiß man ein paar Monate später schon Antworten. Vom Fernrohr, das den Blick *in* die Zukunft öffnet, wird das Ars Electronica Center nunmehr zum Kompass und Begleiter *durch* die vom Menschen geschaffenen Systeme des 21. Jahrhunderts. **„Im Mittelpunkt steht das Zusammenspiel zwischen dem Menschen und den nächsten großen technologischen Entwicklungen, die uns in den kommenden Jahren erwarten“**, erklärt **Kristina Maurer, Producerin im Ars Electronica Center**. **„Wie können wir ein Verständnis für die komplexen Technologien entwickeln, die unseren Alltag maßgeblich beeinflussen werden, und wie können wir deren Auswirkungen nicht nur auf unser direktes Umfeld, sondern auch auf globaler Ebene begreifen.“**

Erste Versuchsanordnungen und Tests zum Thema Künstliche Intelligenz werden von den ForscherInnen des Ars Electronica Futurelab aufgesetzt und durchgeführt.

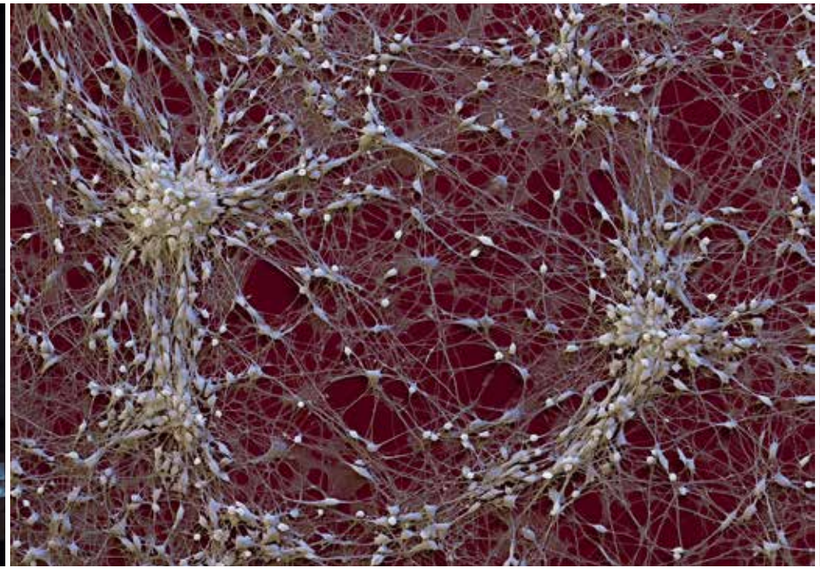
Künstliche Intelligenz

Der große Schwerpunkt der neuen Ausstellungen liegt dabei auf der Künstlichen Intelligenz. **„Unser Ziel ist es, ein Bewusstsein für Künstliche Intelligenz zu schaffen und dafür, was man von solchen Systemen erwarten kann und wo man diese Systeme auch kritisch hinterfragen muss“**, erklärt **Ali Nikrang, Künstler und Wissenschaftler im Ars Electronica Futurelab**. Das Forschungs- und Entwicklungslabor der Ars Electronica arbeitet für das neue Museum an interaktiven Installationen, die Künstliche Intelligenz erleb- und verstehbar machen. Es geht um gesellschaftliche, ethische Debatten, um neue Möglichkeiten und vor allem auch um die Auswirkungen auf uns als Individuen. **„Zum einen wollen wir diese Systeme entzaubern, indem wir den Besuchern und Besucherinnen ihre Funktionsweise näherbringen“**, so Nikrang. **„zum andern wollen wir aber auch zeigen, wie faszinierend diese von Menschen geschaffenen Systeme sind, die von tausenden oder sogar Millionen Beispielen Tätigkeiten lernen können, deren Ausführung bisher nur Menschen selbst vorbehalten war. Dabei kommen auch Anwendungen aus verschiedenen Bereichen und mit verschiedenen Aufgabenstellungen zum Einsatz. Wir zeigen beispielsweise, wo diese Systeme kreativ und inspirierend sein können, denn sie nehmen die Welt von einer anderen Perspektive wahr und entdecken dabei nicht selten neue Zusammenhänge und Eigenschaften, die von Menschen vielleicht nicht so bewusst wahrgenommen werden.“**

AEC, Martin Hieslmair

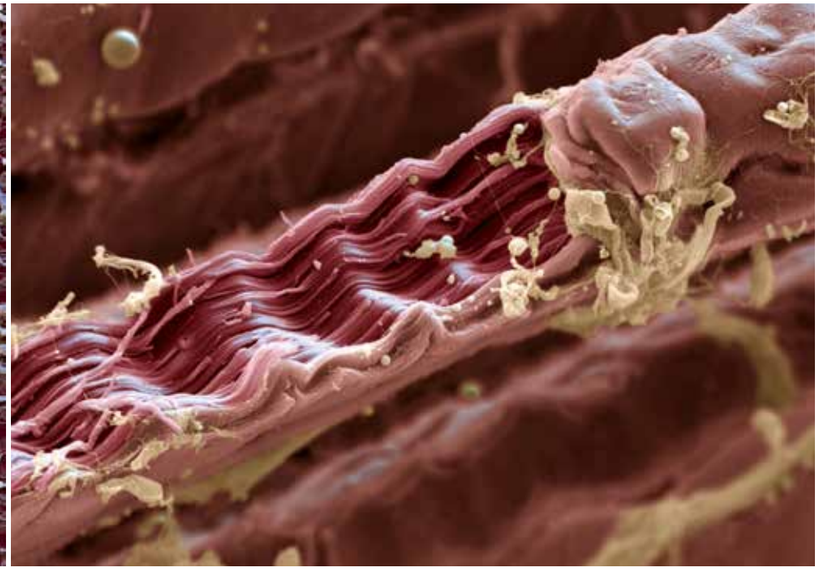
AEC, Martin Hieslmair

Kuka Roboter und Tänzerin SILK Fluegge bei Tests und Probearbeiten beim Ars Electronica Festival 2018.



Menschliche neuronale Vorläuferzellen aus der Kultur.
Die neuronalen Progenitorzellen können sich zu verschiedenen Nervenzellen (Neuronen, Astrozyten, ...) ausdifferenzieren.

Mikrofotografie,
Rasterelektronenmikroskop 240:1.
Eye of Science. Mettes & Ottawa GbR, Reutlingen



Teilweise aufgefaserte Muskelzelle mit den dicht gepackten Myofibrillen.
Sie kontrahieren bei nervalen Reizen. Mikrofotografie Rasterelektronenmikroskop, 720:1
Eye of Science. Mettes & Ottawa GbR, Reutlingen

Roboter, Künstliche Intelligenz und ein Marionettentheater

Eine dieser Installationen hat nicht nur mit Künstlicher Intelligenz zu tun, sondern auch mit Robotik – und handgefertigten Marionetten. **Johannes Braumann, Leiter des Labors für Kreative Robotik an der Kunstuniversität Linz**, weiß mehr: **„Wir versuchen aktuell gemeinsam mit dem Ars Electronica Center, den Prozess des Marionettenspielens auf Roboter zu übertragen."** Das ist direkter Wissenstransfer von Mensch zu Maschine, und damit einer der Kernpunkte in der Arbeit von Braumanns Labor. **„Es geht uns hier vor allem darum, den Prozess zu verstehen und ihn auf die Besonderheiten unserer KUKA Roboter – etwa Geschwindigkeit, Genauigkeit und Ausdauer – hin zu optimieren. Dadurch entsteht dann etwas Neues, etwas Anderes – die Maschine imitiert nicht, sondern interpretiert."** Anstatt den Menschen also zu ersetzen, entsteht ein Mehrwert.

Künstliche Intelligenz im Vergleich mit Neurowissenschaften

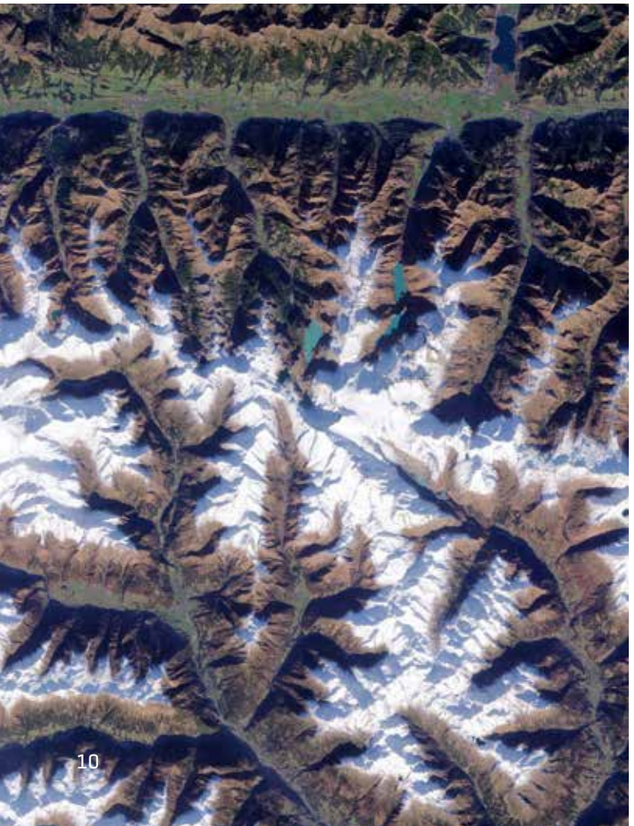
Wer künstliche Intelligenz sagt, ist von neuronalen Netzen nicht mehr weit entfernt – und damit auch schon so gut wie beim zweiten Schwerpunkt angekommen: der Neurowissenschaft. **„Ich glaube, es wird uns tatsächlich gelingen, dass Menschen verstehen, wie die Maschinen lernen, wie sie sozusagen „denken", und worin der Unterschied zwischen uns Menschen und den Maschinen liegt"**, ist Gerfried Stocker zuversichtlich. Beides, also künstliche und natürliche Intelligenz gemeinsam zu erfassen, ist der Schlüssel: **„Das ist ein sehr spannender Dialog"**, findet Stocker. **„Ihn besser zu verstehen macht uns, glaube ich, zu kompetenteren GesprächspartnerInnen und MitgestalterInnen unserer zukünftigen digitalisierten Welt."**
Damit genau das passieren kann, steht **Sabria Lagoun, Neurowissenschaftlerin am Zentrum für Hirnforschung der Medizinischen Universität Wien**, unterstützend zur Seite. **„Künstliche Intelligenz ist weit davon entfernt, die Gehirnanatomie des Menschen zu reproduzieren"**, erklärt die Forscherin.

Der Begriff des neuronalen Netzes in der Künstlichen Intelligenz ist mehr sprichwörtlich als buchstäblich aufzufassen, denn: **„Sehr oft sind moderne künstliche Neuronen nicht biologisch realistisch miteinander verbunden. Darüber hinaus haben diese künstlichen Neuronen stereotype Eigenschaften, und ihre Eigenschaften ändern sich, wenn sie aus den Daten lernen, die ihnen zugeführt werden."**

Bio- und Gentechnologie

Die Gegenüberstellung von natürlicher und künstlicher Intelligenz ist nicht das einzige Thema, bei dem Natur auf Technik trifft. Biotechnologie war schon seit 2009 mit dem BioLab ein wichtiger Bereich des Museums, der jetzt aber noch einmal vertieft wird. Der Unterschied? **„Damals war die Frage, *wie* wird das gemacht, die treibende Kraft in einem Museumslabor – Besucher und Besucherinnen sollten die Möglichkeit erhalten, auch einmal in die Rolle einer Forscherin oder eines Forschers zu schlüpfen"**, weiß **Manuel Selg**. Der **Molekularbiologe leitet die Fachbereiche Chemie und Biologie an der FH Wels** und beriet das Ars Electronica Center schon 2009 in allen BioTech-Fragen. Auch 2019 ist der Wissenschaftler wieder mit an Bord: **„Die relevante Frage der Gegenwart, mit der sich ein Museumslabor beschäftigen muss, ist: Wollen wir diese Technologien in unserer Gesellschaft einsetzen?"**
Eine Frage, die sich auch in Selgs Projekt für „Compass – Navigating the Future" widerspiegelt. Gemeinsam mit Ars Electronica arbeitet der Forscher gerade daran, eine Herzmuskelfaser mitten im Museum pochen zu lassen – unter Einbindung von Genmaterial der BesucherInnen. Die Installation stößt eine Diskussion über moralische und ethische Werte in unserer Gesellschaft an. **„Menschen können – als einziges Lebewesen überhaupt – mit diesen neuen Technologien ihre eigene Evolution steuern"**, so Selg. **„Die sich daraus ergebenden Konsequenzen sind unabsehbar."**

AEC



Das Team von Ars Electronica Solutions gemeinsam mit Vertretern von ESA und DLR bei den Planungsarbeiten.

Interaktives, digitales Höhenmodell Großglockner und Umgebung. Screenshot, Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)

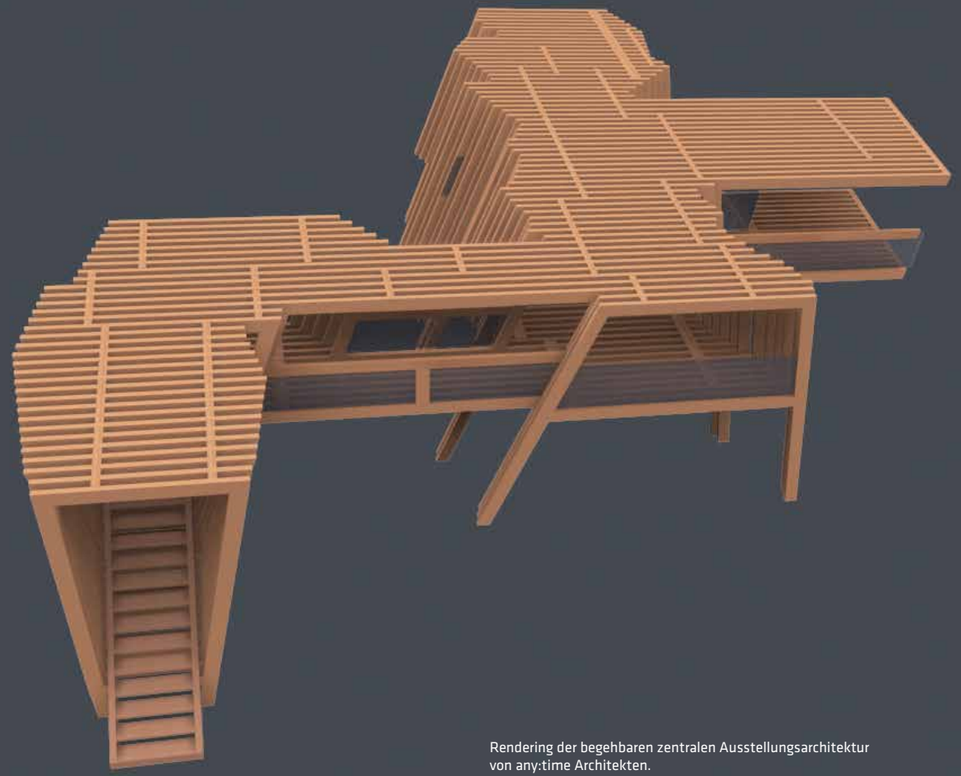
Geosphäre – ein neuer Blick auf die Erde

Es sind nicht gerade einfache Themen, denen sich das neue Ars Electronica Center ab Mai 2019 annimmt. Die große Herausforderung für das Team der Ars Electronica Solutions liegt darin, diese neuen Inhalte möglichst gut aufzubereiten und für die Besucher und Besucherinnen erfahrbar zu machen. **„Da gibt es Screens in hoher Auflösung, Projektionen aus überraschenden Winkeln, magische Stifte, bewegliche Tische, verblüffende Interaktionen, faszinierende Bilder und sonst noch einiges, das jedes Forscher- und Forscherinnenherz höher schlagen lässt“**, schwärmt **Michael Mondria, Leiter der Ars Electronia Solutions** und beschreibt die Herangehensweise so: **„Die Installationen werden erst auf Machbarkeit untersucht, dann detailliert geplant, gestaltet und programmiert.“** Es wird neue Interfaces, neue Zugänge und Zusammenhänge zu den Themen geben und Installationen, die in jeder Hinsicht überraschen. **„Aus der langjährigen Partnerschaft mit ESA (European Space Agency) und DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) entstehen neuartige Präsentationsformen von Erddaten. Technologie, Inhalt und Zugang verschmelzen zu einem spannenden Environment, das neue Perspektiven beim Publikum entstehen lässt.“**

High-Tech Holz

Zu den neuen Inhalten kommt eine völlig neu gestaltete Innenarchitektur. Das Hauptmaterial für das neue Museum der Zukunft: Holz! **„Im Zusammenhang mit den Inhalten, die „Compass – Navigating the Future“ vermittelt, fiel uns die Wahl zum Baumaterial Holz für die zentrale, begehbare Skulptur nicht schwer“**, sagt **Jürgen Haller, Mitgründer von any:time Architekten** und verantwortlich für die architektonische Neugestaltung.

„Holz ist hinsichtlich Verarbeitungstechnologie ein High-Tech-Material, strahlt aber seinem Wesen entsprechend Wohnlichkeit aus. Als Rohstoff ist Holz in jeglicher Erscheinungsform eine wesentliche Zutat menschlicher Zivilisation. Gerade als Baumaterial wird es in Zukunft an Attraktivität noch zulegen.“



any:time Architekten

Rendering der begehbaren zentralen Ausstellungsarchitektur von any:time Architekten.

Vermittlung und die neuen Ars Electronica Labs

Die neue Ausrichtung des Ars Electronica Center schlägt sich auch in der Vermittlung nieder. **„Aufdecken, enträtseln und dahinter blicken – das haben wir uns als Bildungsvorhaben groß auf unsere Fahnen geschrieben“**, verrät **Nicole Grüneis, Leiterin der Vermittlung im Ars Electronica Center**. Ein Besuch im neuen Museum hat viel mit technologischer Selbstbestimmung und -ermächtigung zu tun: **„Eine ganze Etage wird zur Praxis- und Bildungsebene, auf der wir ganz unverblümt und hemmungslos Erkenntnis durch eigene Erfahrung bei unseren Besuchern und Besucherinnen provozieren möchten.“** Workshops, Experimente und Selbst-Ausprobieren kommen dabei natürlich nicht zu kurz. Um sich im Alltag des 21. Jahrhunderts zurechtzufinden, muss man sich schließlich auskennen: **„Die Kompetenz, entscheiden zu können, ob, wo und wann ich welche Technologie nutzen möchte, ist eine wichtige Voraussetzung“**, so Grüneis. Genau das steht also ganz oben auf der Vermittlungs-Agenda für die Neueröffnung. Das erklärte Ziel? **„Orientierungshilfen anzubieten in einer von Technologie durchdrungenen Welt und die technologische Selbstbestimmung unserer BesucherInnen zu fördern“**. Das sieht auch der künstlerische Leiter Gerfried Stocker so: **„Wir wollen die Menschen dabei unterstützen, eine aktivere, entscheidungsbefähigtere Rolle in dieser technologisch geprägten gesellschaftlichen, Entwicklung einzunehmen.“**

any.times Architekten

Rendering der Ars Electronica Labs – die neuen Forschungs- und Laborflächen im Ars Electronica Center.

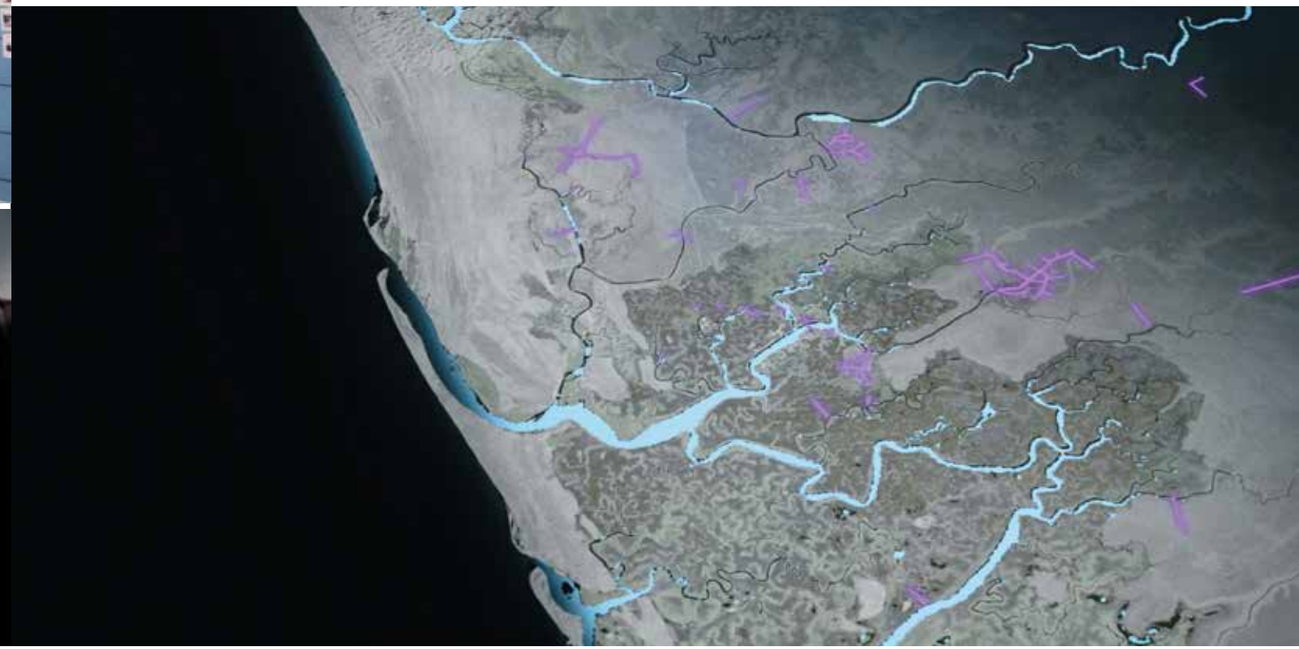
AEC, Martin Hiesmair

Das Vermittlungsteam um Nicole Grüneis beim Brainstorming für neue Bildungs-und Vermittlungsformate.

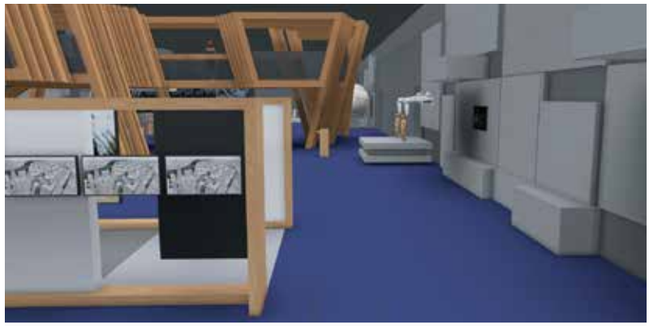
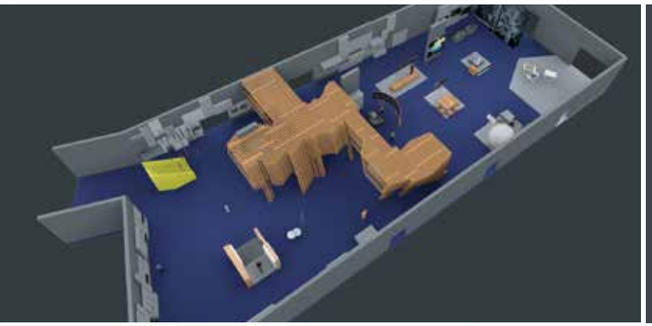
Neue Geografie des digitalen Zeitalters

Unsere Zukunft ist unsere Verantwortung. Es liegt schließlich an uns selbst, wie die Welt zukünftig aussehen wird. Ganz im Sinne der Ars Electronica, die mittlerweile schon seit 40 Jahren an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft arbeitet, kommt in den neuen Ausstellungen auch dieses große Ganze nicht zu kurz. **„Wie sieht die neue Geografie des digitalen Zeitalters aus? Wie sieht die neue Demografie aus?“**, fragt sich Stocker im November 2018, während das Flugzeug aus Berlin in den Landeanflug geht.

Drücken wir die Schnellvorlauftaste: Februar 2019. Im Sky Loft des Ars Electronica Center findet eine Pressekonferenz statt, es geht um den 40. Geburtstag der Ars Electronica, um neue Initiativen – und um das neue Ars Electronica Center. Es ist auch der Tag, an dem Gerfried Stocker zum ersten Mal davon erzählt, was uns ab 27. Mai 2019 im Museum der Zukunft erwartet. Er spricht über Künstliche Intelligenz, über neuronale Netze in Maschinen und in Menschen, über Migrationsbewegungen, Satellitendaten und große Zusammenhänge. Und meint: **„Die digitale Revolution hat keinen Stein auf dem anderen gelassen und unser Leben von Grund auf verändert. Auch wenn es nach 40 Jahren seltsam klingen mag, aber das war erst der Anfang.“**



Zugangskanäle zu den Produktionsstandorten von Erdölgesellschaften. Wertvolle Mangroven-Ökosysteme werden zerstört und die Wasserverschmutzung ist allgegenwärtig.
Screenshot, Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Eröffnungsprogramm (27.5. – 21.7.2019) im neuen Ars Electronica Center

Programm-Highlights

MO, 27.5.2019, 19:00
Eröffnung
Compass – Navigating the Future
Das neue Ars Electronica Center

DO, 30.5.2019, 10:00–18:00
Tag der offenen Tür
Compass – Navigating the Future

FR 31.05. – SO 2.6.2019
Eröffnungswochenende
Compass – Navigating the Future

DO 6.6. – SO 9.6.2019
Themenwochenende
Compass – Navigating the Future
Künstliche Intelligenz – die Revolution hinter dem Hype

DO 13.6. – SO 16.6.2019
Themenwochenende
Compass – Navigating the Future
Aufbruch in eine neue Welt – die digitale Geografie des 21. Jahrhunderts

DI 18.6.2019, 19:00
Eröffnung
Compass – Navigating the Future
Genie versus Algorithmus – ist Kreativität Sache des Menschen?

DO 20.6. – So 23.6.2019
Family Days
Compass – Navigating the Future
Not just for Fun – Spielen und Forschen

DO 27.6. – So 30.6. 2019
Themenwochenende
Compass – Navigating the Future
Die Optimierung unseres Körpers – sind Cyborgs die besseren Menschen?

DO 4.7. – So 7.7. 2019
Themenwochenende
Compass – Navigating the Future
Das Gehirn des Menschen – die Evolution in Vollendung?

DO 11.7. – So 14.7.2019
Themenwochenende
Compass – Navigating the Future
50 Jahre Mondlandung – die Neuerfindung der Zukunft

SO 21.7.2019
50. Jahrestag der Mondlandung

Volles Programm trotz Umbau

AEC, Martin Hiesmair, Lois Lammerhuber, Nicolas Ferrando

Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 mal 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

Cinematic Rendering – Live Herzoperation
DO 4.4.2019, 18:00–19:00

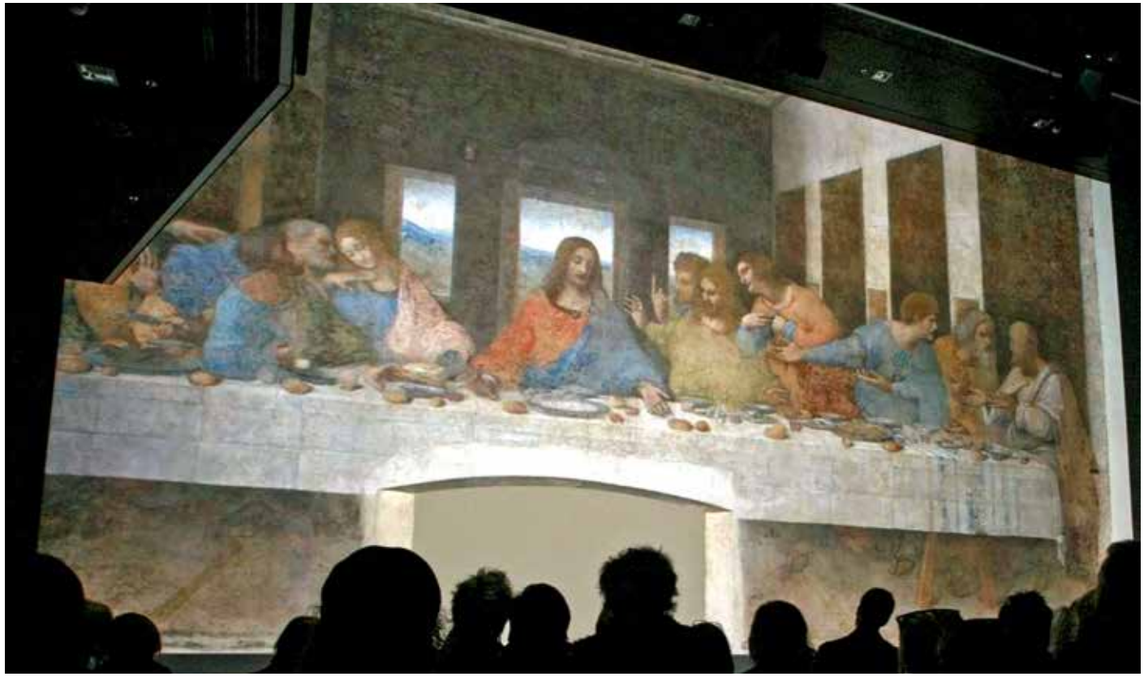
An diesem Abend erwartet Sie im Deep Space 8K eine Live-Herzoperation! Zuerst präsentiert Ihnen Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner, Leiter des Zentralen Radiologie Instituts am Kepler Universitätsklinikum Linz, mit dem einzigartigen Programm *Cinematic Rendering* neue Wege, die Anatomie des menschlichen Körpers zu lehren. Danach schalten wir live in den Operationssaal des Kepler Universitätsklinikums, wo Univ.-Prof. Dr. Andreas F. Zierer, Vorstand der Kepler Universitätsklinik für Herz-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, eine Mitralklappen-OP durchführen wird.

Uniview
DO 11.4.2019 und DO 16.5.2019, jeweils 19:00–20:00

Reisen Sie mit Astrofotograf Dr. Dietmar Hager im Deep Space 8K in brillanter 8K-Auflösung mit der weltweit einzigartigen 3D-Simulation *Uniview* bequem zu verschiedenen Sternbildern und erfahren Sie, wie sich Galaxien und Sterne entwickeln.

500 Jahre Leonardo da Vinci
DO 2.5.2019, 19:00–20:00

Am 2. Mai jährt sich der Todestag Leonardo da Vincis zum 500. Mal. Aus diesem Anlass gedenken wir an diesem Deep Space LIVE Abend dem Universalgenie und zeigen sein vielfältiges Schaffen in hochaufgelösten Bildern. Kunsthistoriker Dr. Lothar Schultes präsentiert Ihnen Leonardo da Vinci nicht nur als Schöpfer der berühmtesten Gemälde der Welt, sondern auch als Erfinder und Tüftler auf fast allen Gebieten. Erfahren Sie auch spannende Legenden, Mythen und Spekulationen rund um die Person Leonardo da Vinci.



Das letzte Abendmahl – Gründonnerstag inmitten der Apostel
DO 18.4.2019, 17:30–18:30

Kaum ein Kunstwerk ist so bekannt wie *Das letzte Abendmahl* von Leonardo da Vinci. Doch wer kennt schon die vielen Einzelheiten dieses berühmten Werkes? Auf der 16 x 9 Meter großen Projektionsfläche im Deep Space 8K haben Sie die Möglichkeit, diesen Klassiker der Kunstgeschichte im Detail zu studieren. Kleinste Feinheiten werden plötzlich sichtbar. Der Kunsthistoriker Dr. Lothar Schultes und der Theologe Dr. Michael Zugmann begleiten Sie fachkundig durch *Das letzte Abendmahl* und berichten Wissenswertes über dieses einzigartige Gemälde.

AEC, Robert Bauernhansl, rubra

#MeinZielvorAugen
DO 25.4.2019, 19:00–21:00

Der Oberösterreicher Andreas Viehböck hat das Unglaubliche geschafft: Die Durchquerung Österreichs über den Nordalpenweg – zu Fuß und mit seinem Gleitschirm – und das in weniger als zwei Wochen. Verlassen hat er sich dabei nur auf seine Muskelkraft und den Wind. Stets dabei hatte er seine GoPro und auch Kameramann Björn Hunger hat ihn immer wieder auf dem Weg begleitet. Diese unglaublichen Aufnahmen bieten die Grundlage für den Kurzfilm *Mein Ziel vor Augen.* Erleben Sie an diesem Abend interessante Einblicke zum Thema Selbstfindung und Grenzerfahrungen, jede Menge Emotionen und die Liebe zur Schönheit Österreichs.

SAY_SUPERSTRINGS, dastrio, OUCHHH

Fata Morgana
DO 9.5.2019, 19:00–20:00

Vorspiegelung, Trugbild, Illusion… *Fata Morgana* ist das Motto für ein Programm, das Musik und Bilder in assoziativer Weise vereint. Es erwartet Sie ein einzigartiges Konzert der Musikerinnen Sabine Reiter (Violine), Barbara Körber (Violoncello) und Suyang Kim (Klavier), mit Visualisierungen von Marlene Reischl, Christian Philip Berger und Joachim Smetschka von der Kunstuniversität Linz. Der Deep Space 8K bietet dabei das ideale Setting für das Zusammenspiel von Musik und Visualisierungen und ermöglicht das Eintauchen in ein Konzert, bei dem sich die traditionellen Konzertkonventionen auflösen.

AEC, vog.photo, Robert Bauernhansl, OUCHHH

Inside Bruegel
DO 23.5.2019, 19:00–21:00

2019 jährt sich der Todestag von Pieter Bruegel d. Ä., dem herausragenden Maler der niederländischen Renaissance, zum 450. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums zeigen wir Ihnen im Deep Space 8K einige seiner bekanntesten Werke, wie etwa den *Turmbau zu Babel* oder *Die Kinderspiele* als beeindruckende Gigapixel-Bilder. Der Kunsthistoriker Dr. Lothar Schultes vom OÖ Landesmuseum begleitet Sie mit seinem Fachwissen durch diesen Abend.

Deep Space LIVE
powered by HYPO Oberösterreich und TRUMPF
Jeden DO, 19:00–20:00 (außer an Feiertagen)
Preis: 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket
Reservierung unter 0732.7272.0 oder
center@ars.electronica.art empfohlen

Deep Space Spezial

Peru – Anden, Amazonas, Antike Kulturen
MI 3.4.2019, 19:00–21:00

Das größte vergletscherte Gebirge der Tropen, die tiefsten Canyons der Welt, die extrem trockenen Wüsten, der fischreiche Pazifik, der feuchtschwüle Regenwald und der Amazonas, das größte Flusssystem der Erde: Die geografischen Gegensätze Perus vereinen alle Klimazonen der Welt. Exotische Flora und Fauna, sagenumwobene Hochkulturen, farbenprächtige Märkte, wochenlange Feste und die köstliche peruanische Küche runden das Gesamtbild ab. Reisen Sie an diesem Abend mit Renate Kogler und Franz Marx durch Peru und erleben Sie in der einzigartigen Komposition aus professioneller Reisefotografie, Reportage und Livemusik hautnah die Magie dieses Landes.

Deep Space Spezial:
Peru – Anden, Amazonas, Antike Kulturen
MI 3.4.2019, 19:00–21:00
Tickets: 15 €
Reservierung unter www.renate-franz.at

AEC, Vanessa Graf

4000ERLEBEN
DI 23.4.2019, 19:00–21:00

Marlies Czerny hat sich lange Zeit die Berge nur von unten ansehen können. Zuerst musste sie im elterlichen Wirtshaus helfen, dann arbeitete sie rund um die Uhr als Journalistin in einer Sportredaktion – bis sie Urlaub abbauen musste und zum ersten Mal auf einen Berg stieg. Von diesem Augenblick bis zu jenem, an dem sie als eine der ersten Frauen alle 82 Viertausender-Gipfel der Alpen erreicht hat, liegen zehn Jahre und jede Menge Abenteuer, Glücksmomente, Schrecksekunden und das Wissen, dass für sie das Bergsteigen und Klettern viel mehr sind, als sie sich je hätte erträumen können. Mittlerweile hat sie den Job als Journalistin bei einer Tageszeitung gekündigt und hält mit ihrem Seil- und Lebenspartner Andreas Vorträge über ihre Erlebnisse auf Gipfeln, die die Welt bedeuten.

Marlies Czerny berichtet über den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen, in dem neuen Buch „4000erLEBEN. Von Null auf die höchsten Gipfel der Alpen", das im April im Bergwelten Verlag erscheint.
Übernachten im Freien auf einem Gipfelgrat, in einer Biwakschachtel oder im Matratzenlager einer Hütte, Aufstehen kurz nach Mitternacht und dafür nach Stunden mit einem atemberaubenden Sonnenaufgang belohnt zu werden, Klettern bei Schneefall, Kälte und Wind, das Glücksgefühl beim Erreichen der Gipfel, auch der Abstieg, der schon einmal mit dem Skiern oder gar mit einem Gleitschirm sein kann, die Dankbarkeit, die Abenteuer unbeschadet überstanden zu haben und die Neugier auf immer neue Ziele – all das bringt uns Marlies Czerny in ihrem Buch so nahe, dass man das Gefühl hat, mit ihr in der Felswand zu hängen.

Deep Space Spezial Buchpräsentation
4000ERLEBEN
DI 23.4.2019, 19:00–21:00
Tickets: 16 €
Reservierung unter
antwort@barbara-brunner.at

Familie & Kinder

Family Days Ostern

Für die *Family Days* zu Ostern haben wir für Sie und Ihre Familie ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet: Ostereier bemalen mithilfe eines Roboters, ein Fluggerät für einen Eiernauten basteln, Eier unter dem Mikroskop betrachten und vieles mehr erwartet Sie bei unseren Workshops. Ostereiersuchen gehört einfach dazu! Darum machen wir uns bei speziellen Familien-Führungen auch auf die Suche nach den bunten Eiern – und das an den ungewöhnlichsten Orten im Ars Electronica Center, zu denen die BesucherInnen im Normalfall keinen Zutritt haben.

Eiernaut
SA 20.4. und SO 21.4.2019, 10:00–16:30

Was ist, wenn die Eier einmal nicht vom Osterhasen gebracht werden, sondern aus dem Weltall kommen? Euer Auftrag lautet: Entwerft und baut ein Fluggerät, das euren Eiernauten einen ungefährdeten Wiedereintritt in die Erdatmosphäre ermöglicht! Wer kann sein Fluggerät so bauen, dass das Ei den Flug heil übersteht?

eiErforschungslabor
SA 20.4. und SO 21.4.2019,
jeweils 11:00-13:30 und 14:00-16:00

Sind Eierschalen wirklich so glatt, wie sie mit dem freien Auge betrachtet aussehen? Mit dem Auflichtmikroskop nehmen wir Hühnereier, Vogeleier, Schokoeier, gefärbte Eier, verzierte Eier, Eierschalen, Ostergras, Federn und einiges mehr genauer unter die Lupe.

Farbenküche
SA 20.4. und SO 21.4.2019,
jeweils 10:30-11:00, 13:30-14:00 und 16:00-16:30
Anmeldug an der Kassa erforderlich! (Max. 12 TeilnehmerInnen)

Was hat eine Küche mit einem Labor gemeinsam? Hat der Osterhase auch eine Farbenküche? Und wie schmeckt eigentlich Rubinrot? Ein wichtiger Teil des Arbeitens im Labor ist das Experimentieren und Beobachten scheinbar magischer Vorgänge. Am besten mit Pipette und möglichst vielen Sinnen.

AEC, Magdalena Sick-Leitner, Martin Hieslmair, Kathrin Meyer

Superzellen!
SA 20.4.2019, 15:00 – 17:30
Anmeldung an der Kassa erforderlich!
(max. 12 TeilnehmerInnen)

Alles Leben beginnt mit einer Zelle. Das Leben der Küken beginnt im Ei. Zellen sind klitzekleine, aber eigentlich doch recht geräumige Zimmer. Ausgehend von der Erforschung und Betrachtung von (Oster-) eierzellen werden eigene Superzellen gebaut. Die Zellskulpturen können entweder dem Vorbild eines realen Zellaufbaus entsprechen oder der eigenen Vorstellungen entspringen.

Otelo Futurespace – The Digital (Osterhasen-) Playground
SA 20.4. und SO 21.4.2019, jeweils 10:00–18:00

Kannst du den Schokohasen mit einer Drohne in ein Osternest transportieren? Was würde der Osterhase via Livestream auf Facebook verkünden? Diese und manch andere österliche Herausforderungen warten auf dich nach einer erfolgreich absolvierten Grundausbildung am digitalen Osterhasenspielplatz.

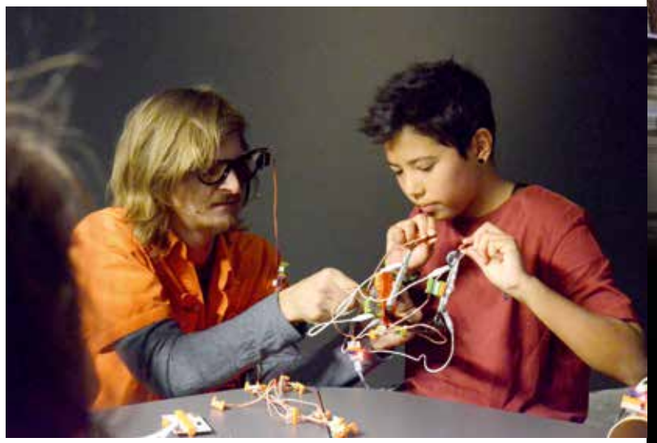
Family Tour: Oster(eier) Spezial
SO 21.4.2019, 11:30–12:30, 14:30–15:30 und 16:00–17:00

Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach versteckten Ostereiern im Ars Electronica Center! Doch bei dieser Family Tour kommt ihr an Orte, zu denen man als BesucherIn im Normalfall keinen Zutritt hat, z.B. hinter die Glasfassade des Museums. Für so manches gefundene Ei gibt es einen tollen Preis: ein Ticket für die neue Ausstellung im Ars Electronica Center, die am MO 27.5. eröffnet wird.

Family Days
SA 20.4. und SO 21.4.2019, jeweils 10:00–18:00
Eltern und Kinder 15€ (mit Familienkarte 13 €)
ein Elternteil und Kinder 7,50 € (mit Familienkarte 6,50 €)

Ferienprogramm

In den Osterferien finden im Ars Electronica Center wieder spannende Workshops für Kinder von 6 bis 14 Jahren statt!



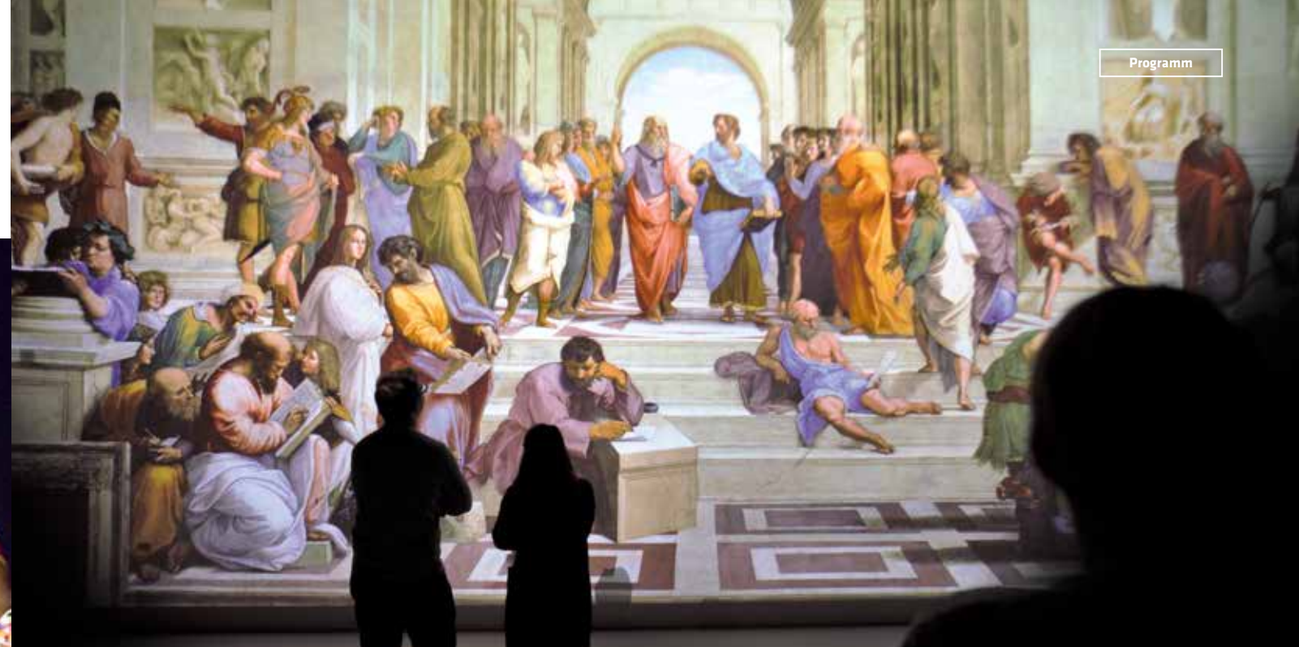
Welche Superzellen kannst du dir vorstellen?
(für 6- bis 10-Jährige)
MI 17.4.2019, 10:30–12:30

Das ist doch super – Zellen sind nicht nur wie kleine Zimmer, sondern auch die kleinste Einheit aller Lebewesen. Und darin ist gar nicht so wenig Platz. Jede Zelle hat eine ganz bestimmte Funktion zu erfüllen, so wie wir es von Maschinen kennen. Die Kinder lernen den Bauplan dieser Wunderkammern kennen und werden zu Baumeistern ihrer eigenen Zellskulptur – entweder nach dem Vorbild des eigenen Körpers oder frei erfunden.

Ein bisschen Elektronik, gefällig?! (für 10- bis 14-Jährige)
DO 18.4.2019, 10:30–12:30

Die *Little Bits* sind kleine elektronische Bausteine, vormontierte Leiterplatten, die man nach eigener Logik aneinanderkoppeln kann. Damit wird Elektronik zum Kinderspiel. Mit diesen kleinen bunten Schaltkreisen lassen sich die Funktionen von Maschinen nachbauen, ohne dass man viel Ahnung von Elektronik haben muss – so einfach wie Legosteine, so ausgeklügelt wie ein Elektronengehirn.

Ferienprogramm
MI 17.4.2019 und DO 18.4.2019, jeweils 10:30–12:30
Preis 17 € (mit Familienkarte 15 €)
Voranmeldung unter 0732.7272.0 oder
center@ars.electronica.art erforderlich,
bitte Jause und Getränk mitbringen!
https://ars.electronica.art/center/holidays/



AEC, Magdalena Sick-Leitner, Robert Bauernhansl

ICOM Internationaler Museumstag 2019

Museen – Zukunft lebendiger Traditionen

Mit mehr als 2.000 Mitgliedern ist ICOM Österreich, das Österreichische Nationalkomitee des International Council of Museums (ICOM), die größte heimische Organisation der Museen und Museumsfachleute. 2019 findet der nun mittlerweile 42. ICOM Internationale Museumstag statt, um die Öffentlichkeit auf die Rolle der Museen, die diese in der gesellschaftlichen Entwicklung einnehmen, aufmerksam zu machen.
Der heurige ICOM Internationale Museumstag steht mit dem Titel *Museen – Zukunft lebendiger Traditionen* ganz im Zeichen der Verbindung von Zukunft und Tradition, was natürlich hervorragend zum Ars Electronica Center passt. Warum sich ausgerechnet das Museum der Zukunft mit Kunst- und Kulturschätzen früherer Epochen befasst? Weil sowohl deren Erforschung als auch deren Präsentation im Moment eine Revolution erleben. Eine Revolution, die eine Ursache hat: die neuen Technologien.

Deep Space Spezial: Alte Meister // Neue Technologien
SO 19.5.2019, 16:00

Was haben die alten Meister mit neuen Technologien zu tun? Und wie können hochmoderne Techniken dabei helfen, jahrhundertealte Kunstwerke zugänglicher zu machen? Über die 16 mal 9 Meter große Wand des Deep Space 8K spannen wir die berühmtesten Leinwände und können auf diese Weise die feinsten Pinselstriche von Leonardo da Vinci, Pieter Bruegel d. Ä. und vielen anderen gigantisch groß erleben. Die Reise durch die Kunst führt uns von der Renaissance bis in die Gegenwart.

ICOM Internationaler Museumstag 2019
Deep Space Spezial: Alte Meister // Neue Technologien
SO 19.5.2019, 16:00–17:00
Eintritt frei!
Anmeldung unter 0732.7272.0 oder
center@ars.electronica.art erwünscht

Crossing Europe

Das in Linz beheimatete europäische Filmfestival CROSSING EUROPE verschreibt sich diesen April bereits zum 16. Mal fast zur Gänze dem europäischen AutorInnenkino der Gegenwart. Neben einer Auswahl von rund 170 Spiel- und Dokumentarfilmen aus allen Ecken Europas präsentiert das Festival erneut aktuelle Arbeiten aus dem Crossover-Bereich an der Schnittstelle von Film und Medienkunst, mit denen CROSSING EUROPE zu Gast im Ars Electronica Center sein wird.

Mit dem Deep Space 8K erfährt CROSSING EUROPE für einen Nachmittag eine Erweiterung um eine ganz besondere Spielstätte, einem idealen Abspielort mit Wand- und Bodenprojektionen für die Experimentalfilme des Programms LOCAL ARTISTS – DEEP SPACE EXPERIMENTAL. Die Filmauswahl versammelt acht sehr unterschiedliche Arbeiten, alle gestaltet von KünstlerInnen mit Bezug zu Oberösterreich.
Acht Experimentalfilme, die unterschiedlicher nicht sein könnten, geeint jedoch durch ein hohes Maß an Experimentierfreudigkeit. So erwartet das Publikum u.a. ein farbflächiges Musikvideo *(Fahrvergnügen),* ein von Soundakzenten unterfüttertes audiovisuelles Farbenspiel *(TINGLE TINGLE)*, ein filmisches Wahrnehmungsexperiment mit weißem Rauschen, maschinellem Dröhnen und bunten Verzerrungen *(It has to be lived once and dreamed twice),* aber auch Arbeiten *(WHERE DO WE GO* und *Animistica)*, die sich künstlerisch mit den immanenten Eigenschaften des Mediums Film auseinandersetzen. Summa summarum verspricht das Screening Körperkino im wahrsten Sinne des Wortes.

Gerhard Wasserbauer, Nikki Schuster, Siegfried A. Fruhauf, Reinhold Bidner

DEEP SPACE EXPERIMENTAL LOCAL ARTISTS
SO 28.4.2019, 14:00
Filmscreening: *DEEP SPACE EXPERIMENTAL LOCAL ARTISTS* (67 Min.), Deep Space 8K

Fahrvergnügen (AT/DE 2018), R: Dagmar Schürrer
In Trance it (AT 2018), R: Reinhold Bidner
It has to be lived once and dreamed twice (AT/DE 2019), R: Rainer Kohlberger
Kaplun-Miyazato (AT 2018), R: Jonatan Salgado Romero
TINGLE TINGLE (AT 2018), R: Gloria Gammer
Turninglights (AT 2018), R: System Jaquelinde
WHERE DO WE GO (AT 2018), R: Siegfried A. Fruhauf

Crossing Europe
DO 25.4.–DI 30.4.2019
Reservierungen für die Programmpunkte im Ars Electronica Center unter 0732.7272.0 oder center@ars.electronica.art empfohlen
Festivalprogramm, Spieltermine und Start des Kartenvorverkaufs ab DO 11.4.2019 online unter www.crossingeurope.at

Von Seoul bis Linz, von Buenos Aires bis Helsinki: Das tanzhafenfestival wirft von 20. April bis 5. Mai 2019 bereits zum 5. Mal seinen Anker in Linz aus. Internationale KünstlerInnen unterschiedlichster Herkunft, für die Linz ein Dreh- und Angelpunkt ist, präsentieren zeitgenössischen Tanz und seine unterschiedlichen Strömungen. Mit an Bord: ein vielseitiges Programm aus Vorstellungen, Workshops und Events. Dem Publikum wird zeitgenössisches internationales Tanzschaffen näher gebracht, das in dieser Form in Linz selten zu erleben ist. Ein zentrales Anliegen des Festivals ist der Austausch: Für das Publikum wird es mit Workshops, Foren, Artist Talks viele Formate geben, um sich aktiv am Programm zu beteiligen.

Am 29.4. ist auch das Ars Electronica Center ein Teil der Festivalbühne:
Bitter Desire | Roland Dandó, Nikola Majtánová
Back to back | Yoh Morishita
That's only my world my life | E.DANNA

Tanzhafenfestival im Ars Electronica Center
MO 29.4.2019, 19:00–24:00
Eintritt frei!
Reservierung unter 0732.7272.0 oder center@ars.electronica.art empfohlen
Das gesamte Festivalprogramm finden Sie unter www.tanzhafenfestival.at

Die Ausstellungen im Ars Electronica Center

Das Ars Electronica Center beschäftigt sich stets mit dem Neuen: Im Fokus stehen dabei die aktuellen Entwicklungen und möglichen Zukunftsszenarien im Dreieck von Kunst, Technologie und Gesellschaft. In den Ausstellungen erfahren Sie, wie sich die neuen Technologien und Wissenschaften unmittelbar auf unser Leben auswirken.

Deep Space 8K

Weltweit einzigartig nur im Ars Electronica Center: Erleben Sie faszinierende Bildwelten in 8K-Auflösung auf einer 16 x 9 Meter großen Wandprojektion und einer ebenso großen Bodenprojektion. Mit einer Auflösung von 8.192 × 4.320 Pixel in 120 Hz und stereo-3D können selbst feinste Details eines Motivs wiedergeben und entdeckt werden. In gestochen scharfer Brillanz und Farbumsetzung erleben unsere BesucherInnen einzigartige Gigapixel-Bilder, Videos, Filme und 3D-Animationen und können – anders als in einem Kino – dank der zusätzlichen Projektion am Boden mitten *im* Bild sitzen oder stehen oder sich durch beeindruckende virtuelle 3D-Welten bewegen. Dank eines hochentwickelten Trackingsystems lässt sich der Deep Space 8K auch in einen unvergleichlichen Erlebnisraum für Multi-User-Games verwandeln.

Deep Space 8K

Tägliche Präsentationen
Ob am Wochenende oder während der Woche, genießen Sie das abwechslungsreiche Programm des Deep Space 8K: Gigapixel-Fotografien, Zeitraffervideos, historische Stätten in 3D, Bilder aus dem Inneren des Menschen und Spiele zum Mitmachen werden Ihnen mehrmals am Tag präsentiert. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten im Deep Space 8K gleicht keine Präsentation der anderen!

Best of Deep Space 8K: Das Beste, das der Deep Space 8K zu bieten hat! Hochauflösende Aufnahmen, dreidimensionale Welten und interaktive Erlebnisse, und das mehrmals pro Tag.

Deep Space 8K Infotrainer Selection: InfotrainerInnen präsentieren Ihnen mehrmals täglich ihr persönliches Lieblingsprogramm im Deep Space 8K zu den unterschiedlichsten Themen.

Best-of für Familien: Fische fangen, in ferne Galaxien reisen oder Riesenpuzzle lösen – tauchen Sie mit Ihrer Familie in die bunten Farben des Deep Space 8K ein!

Uniview: Erleben Sie interaktive Flüge in 3D durch das gesamte bekannte Universum in atemberaubenden Bildern und erfahren Sie die Dimensionen des Weltalls wie nie zuvor.

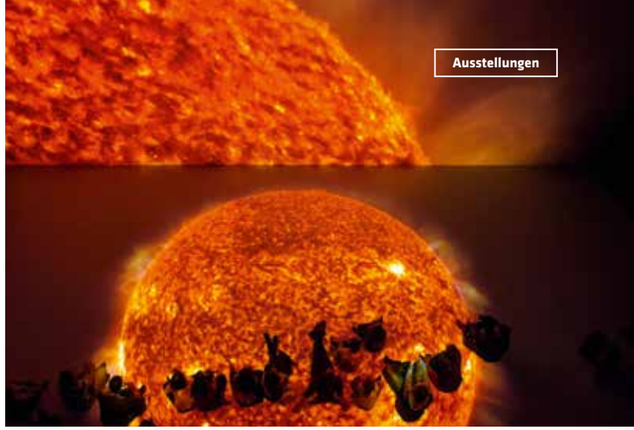
Cinematic Rendering: Betreten Sie einen einzigartigen virtuellen Anatomiesaal der Zukunft – hier werden 3D-Darstellungen des menschlichen Körpers auf eine neue Ebene gehoben.

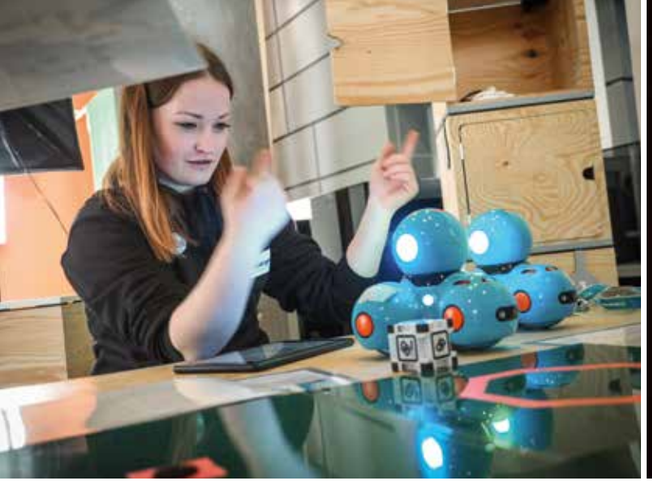
Kulturelles Erbe: Erkunden Sie dank 3D-Laserscan-Technologie berühmte Statuen, Bauwerke oder ganze Straßenzüge aus neuen Blickwinkeln.

Action Pack: Von der Skiabfahrt auf der Streif bis hin zur rasanten Rallye über schmale Schotterstraßen in 3D – erleben Sie adrenalingeladene Sportvideos in brillanter Auflösung!

AEC, Robert Bauernhansl, Martin Hieslmair, Christopher Sonnleitner

Ausstellungen





Otelo Futurespace – The Digital Playground
Bis 20.5.2019

Im Frühjahr ist der *Otelo Futurespace – The Digital Playground* ins Ars Electronica Center eingezogen und hat das Foyer in einen bunten Spielplatz voller Lasercutter, Roboter, Drohnen und neuesten Entwicklungen im Bereich Digitalisierung verwandelt.
Der Otelo Futurespace ist ein Planspiel, das aus verschiedenen Labs besteht, bei dem vor allem die Praxis im Vordergrund steht. In Workshops löst man in Gruppen bestimmte Aufgaben. Die dafür notwendigen Fähigkeiten und Skills erarbeitet man sich selbständig in den verschiedenen Labs.

Die Labs sind an **SA, SO, Feiertagen** und in den OÖ-Ferien zu den Museumsöffnungszeiten frei zugänglich.
Das Planspiel ist **für Gruppen** (max. 25 Personen) von **DI–FR** auf Anfrage unter 0732.7272.0 oder center@ars.electronica.art buchbar

Raumschiff Erde
Bis 26.5.2019

Hightech-Satelliten umkreisen die Erde, um Bilder und Daten von den ständigen Veränderungen auf unserem Planeten zu sammeln. Die dabei entstehenden Aufnahmen sind optisch reizvoll und wissenschaftlich hochinteressant. Eine Ausstellung in Kooperation mit der European Space Agency (ESA).

RADICAL ATOMS
Bis 26.5.2019

Erleben Sie in der Ausstellung *RADICAL ATOMS* visionäre Arbeiten der Tangible Media Group des Massachusetts Institute of Technology (MIT). WissenschaftlerInnen, KünstlerInnen, TechnikerInnen, und IngenieurInnen übertragen bei ihren beeindruckenden Prototypen bisher unberührbare digitale Informationen – Bits – in physische, greifbare Teilchen – Atome. Die digitale und die physische Welt verschmelzen, die Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine werden optimiert, Bits und Atome verbinden sich in elementarer Form und erzeugen neue Hightech-Materialien aus natürlichen Stoffen.

AEC, Martin Hieslmair, vog.photo, Magdalena Sick-Leitner

Kinderforschungslabor
Bis 26.5.2019

Im Kinderforschungslabor wird gebastelt, gelernt, ausprobiert und experimentiert, was das Zeug hält! An den unterschiedlichen Stationen für Kinder von vier bis acht Jahren ist für alle etwas dabei. Mit insgesamt elf Stationen bietet das Kinderforschungslabor auch schon unseren jüngsten BesucherInnen die Gelegenheit, die Welt von morgen zu erkunden. Denn wie Albert Einstein schon wusste, ist „das Spiel die höchste Form der Forschung".

Führungen im Ars Electronica Center

Highlightführung
DI–SO 11:00 und 15:00, DO zusätzlich 18:00
Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)
Wenn Sie zum ersten Mal im Museum der Zukunft sind oder sich wieder einmal einen Überblick über alle Ausstellungsbereiche des Ars Electronica Center verschaffen wollen, ist die Highlightführung genau das Richtige für Sie. Begeben Sie sich auf eine außergewöhnliche Entdeckungsreise – Vorwissen oder technisches Verständnis brauchen Sie dazu nicht! In unseren Ausstellungen begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Themen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft. Dabei steht nicht nur die Interaktion mit den Exponaten im Fokus, sondern auch die Partizipation, denn Berühren ist hier nicht verboten, sondern ausdrücklich erlaubt. Ausprobieren, Mitmachen und Nachdenken lautet das Motto!

Spezialführung Raumschiff Erde
Termine nach Vereinbarung bis 26.5.2019
Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)
Der Klimawandel? Ja, den gibt es wirklich! Aber welche Auswirkungen hat er? Was passiert, wenn das Meer um nur wenige Grad wärmer wird? Und was ist eigentlich eine Phytoplanktonblüte? Wussten Sie, dass man die Vegetation auf der Erde vom All aus erkennen und anhand dieser Satellitenbilder Aussagen über künftige Entwicklungen treffen kann? Diese und weitere spannende Fragen klären wir in einer Spezialführung durch die Ausstellung *Raumschiff Erde*.

Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren
Termine nach Vereinbarung
Betreuung: 1,5 Stunden, Dauer: 2,5 Stunden,
Preis: 16 € pro Kind
Nach einer exklusiven Führung für dich und deine Freundinnen und Freunde warten im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte.

Schulprogramm
Termine nach Vereinbarung
Für Schulgruppen aller Altersstufen können Sie das ganze Jahr über Workshops und Führungen buchen. Mehr Info dazu unter ars.electronica.art/center/schools/.

Führungen durch das Ars Electronica Center
Anmeldung unter 0732.7272.0 oder
center@ars.electronica.art empfohlen
Termine für Gruppen und Führungen in anderen Sprachen (z. B. Englisch, Tschechisch, Österreichische Gebärdensprache) nach Vereinbarung

Was sonst noch geschah …

Im Februar luden neun Linzer Museen bei **Museum Total** unter dem Motto „1 Ticket – 9 Museen – 4 Tage" zu Führungen, Workshops und Sonderveranstaltungen in ihren Ausstellungen ein.Auch im Ars Electronica Center gab es ein Spezialprogramm.

Beim **Deep Space LIVE: GameStage** zum Thema Klangspiele standen neben Kurzvorträgen zur Rolle von Sound in Computerspielen viele Spielstationen und interaktive Soundinstallationen zum Ausprobieren bereit.

Beim **Deep-Space-Wochenende für Familien**, kamen kleine und große BesucherInnen voll auf ihre Kosten. Mit der 3D-Brille auf Entdeckungstour durch das alte Rom, im virtuellen Anatomiesaal der Zukunft den menschlichen Körper Schicht für Schicht erforschen oder mit vollem Körpereinsatz die Erde vor Außerirdischen retten.

Zum 10-jährigen Jubiläum des **NEXTCOMIC-Festival** drehte sich im Ars Electronica Center von 14. bis 23. März 2019 alles um interaktive Comics, genauer gesagt um Augmented Reality Comics der Meisterschule für Kommunikationsdesign Linz.

Mit einer inspirierenden Mischung aus Ausstellung, Vorträgen und Workshops widmete die Veranstaltungsreihe **Ars Electronica in the Knowledge Capital** bereits zum 9. Mal Medienkunst nach Osaka, Japan, und widmet sich diesmal dem Thema „Playware".

Mit einer spannenden **Residency in Argentinien und Österreich** für KünstlerInnen, die sich mit den Bereichen der Künstlichen Intelligenz und Neurowissenschaften beschäftigen, wartet das neu geschaffene European **ARTificial Intelligence Lab** auf. Die Jury zum Open Call tagte im März im Ars Electronica Center.

AEC, Martin Hieslmair, Magdalena Sick-Leitner

AEC Martin Hieslmair, Robert Bauernhansl, Thomas Raffetzeder, vog.photo, Knowledge Capital

Langeweile **gehört sich nicht.**

Die wahren Abenteuer sind im Club.
Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: **oe1.ORF.at**

Ö1 CLUB

Retouren an Ars Electronica Linz GmbH & Co KG, Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

Ars Electronica Center
Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz, Österreich
Tel.: +43.732.7272.0, E-Mail: center@ars.electronica.art
ars.electronica.art

Öffnungszeiten
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00–17:00
Donnerstag: 9:00–19:00
Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00
Montag (auch an Feiertagen): geschlossen

Das Ars Electronica Center ist an folgenden Tagen geschlossen:
MI 1.5.2019

Eintrittspreise bis 26.5.2019
Vollpreis 7,50 € / ermäßigt 5,50 €
Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
Familie (Eltern, Kinder) 15 € / ermäßigt 13 €
Familie (1 Elternteil, Kinder) 7,50 € / ermäßigt 6,50 €
Jahreskarte 30 € / ermäßigt 20 €

Ars Electronica im Web
Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf ars.electronica.art. Hier können Sie auch unseren Newsletter und das Programmmagazin *update* abonnieren.

Linz UNESCO City of Media Arts

Änderungen vorbehalten. Für den Inhalt verantwortlich: Ars Electronica Linz GmbH & Co KG

VERANSTALTUNGEN

PROGRAMMVORSCHAU JUNI

			Seite
APRIL	**MI 3.4.2019**	19:00–21:00	Deep Space Spezial: Peru – Anden, Amazonas, Antike Kulturen	22
	DO 4.4.2019	18:00–19:00	Deep Space LIVE: Cinematic Rendering	17
	DO 11.4.2019	19:00–20:00	Deep Space LIVE: Uniview	18
	MI 17.4.2019	10:30–12:30	Ferienprogramm: Welche Superzellen kannst du dir vorstellen?	26
	DO 18.4.2019	10:30–12:30	Ferienprogramm: Ein bisschen Elektronik, gefällig?!	26
	DO 18.4.2019	17:30–18:30	Deep Space LIVE: Das letzte Abendmahl	19
	SA 20.4. & SO 21.4.2019	10:00–18:00	Family Days Ostern	24
	DI 23.4.2019	19:00–21:00	Deep Space Spezial: 4000erleben	23
	DO 25.4.–DI 30.4.2019		Crossing Europe	28
	DO 25.4.2019	19:00–21:00	Deep Space LIVE: #MeinZielvorAugen	20
	MO 29.4.2019	19:00–24:00	Tanzhafenfestival	29
MAI	**DO 2.5.2019**	19:00–20:00	Deep Space LIVE: 500 Jahre Leonardo da Vinci	18
	DO 9.5.2019	19:00–20:00	Deep Space LIVE: Fata Morgana	20
	DO 16.5.2019	19:00–20:00	Deep Space LIVE: Uniview	18
	SO 19.5.2019	16:00–17:00	Deep Space Spezial: Alte Meister // Neue Technologien	27
	DO 23.5.2019	19:00–21:00	Deep Space LIVE: Inside Bruegel	21
	MO 27.5.2019	19:00	Eröffnung Compass – Navigating the Future Das neue Ars Electronica Center	15
	DO 30.5.2019	10:00–18:00	Tag der offenen Tür Compass – Navigating the Future	
JUNI	**FR 31.05.–SO 2.6.2019**		Eröffnungswochenende Compass – Navigating the Future	
	DO 6.6.2019	18:30–20:00	Gehirn für alle: Elternliebe und Gehirn	
	DO 6.6.–SO 9.6.2019		Themenwochenende Compass – Navigating the Future Künstliche Intelligenz – die Revolution hinter dem Hype	
	DO 13.6.–SO 16.6.2019		Themenwochenende Compass – Navigating the Future Aufbruch in eine neue Welt – die digitale Geografie des 21. Jahrhunderts	
	DI 18.6.2019	19:00	Ausstellungseröffnung Genie versus Algorithmus – ist Kreativität Sache des Menschen?	
	DO 20.6–SO 23.6.2019		Family Days Compass – Navigating the Future Not just for Fun – Spielen und Forschen	
	DI 25.6.–DO 27.6.2019		Tec2 move	
	DO 27.6.–SO 30.6. 2019		Themenwochenende Compass – Navigating the Future Die Optimierung unseres Körpers – sind Cyborgs die besseren Menschen?	
	FR 28.6.–SO 30.6.2019		Schäxpir	
	DO 4.7.–SO 7.7. 2019		Themenwochenende Compass – Navigating the Future Das Gehirn des Menschen – die Evolution in Vollendung?	
	DO 11.7.–SO 14.7.2019		Themenwochenende Compass – Navigating the Future 50 Jahre Mondlandung – die Neuerfindung der Zukunft	

FÜHRUNGEN

DI–SO 11:00 und 15:00, DO zusätzlich 18:00	Highlightführung	34
Termine nach Vereinbarung	Highlightführung für Schulklassen und andere Gruppen	34